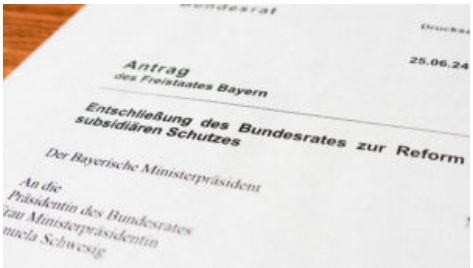
Bundesratssitzungen

Sitzung des Bundesrates am 5. Juli 2024

5. Juli 2024

1. Reihe: Ministerpräsident Dr. Markus Söder, MdL,
(rechts) und Staatsminister Dr. Florian Herrmann, MdL.
2. Reihe links: Staatsministerin Judith Gerlach, MdL.

Der Bundesrat hat das Gesetz zum **Cannabisgrenzwert im Straßenverkehr** passieren lassen. **Staatsminister Dr. Florian Herrmann kritisiert** dies nachdrücklich: „Nur weil Cannabis jetzt legal ist, wird **Fahren unter Cannabiseinfluss nicht ungefährlich**. Die Ampel bringt mit der faktischen **Verdreifachung der Grenzwerte** im Verkehr jetzt im Ergebnis **mehr Drogen auf die Straße**. Das ist **gefährlich** und wird von uns **klar abgelehnt**. Ein **starker Anstieg schwerer Unfälle** ist zu befürchten. Bis differenzierte Erkenntnisse zur Gefährlichkeit des Konsums vorliegen, darf der **Verkehr** nicht zum **Versuchslabor** der **verantwortungslosen Ampel-Drogenpolitik** gemacht werden!“



Das **Asylsystem** in **Deutschland stößt** in seiner aktuellen Ausgestaltung deutlich sichtbar an seine **Grenzen**. Daher fordert die **Staatsregierung** die Bundesregierung auf, sich für eine **Neugestaltung des subsidiären Schutzes einzusetzen** und einen entsprechenden Reformprozess auf europäischer Ebene anzustoßen. Statt eines individuellen und unbegrenzten Schutzanspruchs sollten **feste Aufnahmequoten der EU** in Betracht gezogen werden. **Bis** zur **Umsetzung** einer **Reform** soll die Bundesregierung den **Familiennachzug subsidiär Schutzberechtigter unverzüglich** und **bis auf Weiteres aussetzen**.

Mehr

zur BR-Entschließung / Antrag Bayerns

Zudem **fordert Bayern** in der Bundesratsinitiative „**Einbürgerung muss der Schlussstein einer gelungenen Integration bleiben**“, die **Reform des Staatsangehörigkeitsrechts rückgängig** zu machen. Das Gesetz der Bundesregierung verkürzt die für eine **Einbürgerung notwendige Aufenthaltsdauer von acht auf fünf Jahre**, in besonderen Fällen sogar auf **drei Jahre**. In dieser **kurzen Zeit** ist es aus Sicht der Staatsregierung in den meisten Fällen **kaum möglich**, eine **gelungene Integration** zu leisten.

Mehr

zur BR-Entschließung / Antrag Bayerns

Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach, MdL.

Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach kritisierte nachdrücklich die geplante **Krankenhausreform** der Bundesregierung. **Bayern befürchtet** eine **deutlich reduzierte Angebotspalette** der **Krankenhäuser, insb. in der Fläche**.

zum Video

Staatsminister Dr. Florian Herrmann, MdL, und
Staatsministerin Judith Gerlach, MdL.

Die vom Freistaat Bayern gemeinsam mit weiteren Bundesländern eingebrachte **Entschließung zur Beschleunigung der Anerkennungsverfahren von Ärzten mit ausländischer Ausbildung** wurde vom **Bundesrat einstimmig beschlossen**.

Mehr

zur BR-Entschließung / Antrag Bayerns

In **einer Entschließung** hält der **Freistaat Bayern** dem **nicht ausreichenden Agrarpaket der Ampel seine Forderungen** entgegen. Die Staatsregierung fordert darin u.a. sowohl die **Wiedereinführung der Agrardieselrückvergütung** sowie **Maßnahmen zur bürokratischen Entlastung**.

zur BR-Entschließung / Antrag Bayerns

Bayern fordert im Rahmen einer Bundesratsinitiative die **Aussetzung des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes** bis zur nationalen Umsetzung der „EU-Lieferkettenrichtlinie“, um **deutsche Unternehmen** im Vergleich zu europäischen Wettbewerbern **nicht zu benachteiligen**. Eine **Doppelbelastung** aus **Einhaltung** des **Gesetzes** bei **gleichzeitiger Vorbereitung** auf die Regeln der EU-Richtlinie ist für die **Unternehmen nicht zumutbar**.

Mehr

zur BR-Entschließung / Antrag Bayerns

Die bayerische Initiative zum **strafrechtlichen Schutz von Persönlichkeitsrechten vor Deepfakes** war **im Bundesrat erfolgreich**. Der Gesetzentwurf sieht einen **neuen Straftatbestand** im **StGB** vor, um **Deepfakes konsequent** unter **Strafe** zu **stellen**.

Mehr

zum BR-Beschluss

V.l.n.r.: Ministerpräsident des Freistaates Sachsen Michael Kretschmer, Bayerns Staatsminister Dr. Florian Herrmann, MdL, und Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt Dr. Reiner Haseloff.

zu den bayerischen Voten